

# Mein Obermörsbach

Mein kleines Dorf im Westerwald, hast dich im Herzen festgekrallt.  
War ich einmal länger fort, zog´s mich zurück in meinen Ort.

Die Kindheit hab ich hier verbracht, hab viel gelernt, geweint, gelacht.  
Viele Menschen haben mich erzogen, auch wenn hier und da die Fetzen flogen.

Die Menschen sind wie ich sie mag, es ist ein ganz besond´rer Schlag.  
Aufrichtig, fleißig, hart im Nehmen, tolerant und ehrlich, die gerne geben.

Hoffnung, Halt und Sicherheit, die gab´s im Dorf zu jeder Zeit.  
Man kehrte gern nach Haus zurück, denn in der Heimat wohnt das Glück.

Unsere Sprache, Bräuche, Sitten, haben leider schon gelitten.  
Der Wandel macht auch hier nicht halt, alles ändert sich, auch im Westerwald.

Die Muttersprache stirbt langsam aus, man macht sich heut´ nichts mehr daraus.  
Menschen, die man nicht mehr kennt, langsam wird mein Dorf mir fremd.

Im kleinen Dorf im Westerwald, da wurd´ ich groß, jetzt bin ich alt.  
Ich wünsch´ dem Dorf noch viele Jahre, bevor es wird zur Mangelware.

Wer Sehnsucht nach der Heimat kennt, der weiß, wie sehr´s im Herzen brennt.  
Oh Heimat, meine Heimat mein, hier will ich einst begraben sein.



Nord-Ost-Ansicht von Obermörsbach